

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 82 (1995)  
**Heft:** 10: Neue Unterrichtsformen

**Rubrik:** Vorschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Impressum

# Vorschau

## **Redaktion «schweizer schule»**

Dr. Leza M. Uffer, Postfach, 6332 Hagendorn,  
Telefon 042-36 20 08, Telefax 042-36 20 45

## **Redaktionskommission**

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler, Heracherweg 36, 8610 Uster  
Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung, Sulgeneggstrasse 70, 3005 Bern  
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur  
Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel

## **Verantwortliche Herausgeber**

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz, CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen  
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36, 4012 Basel

## **Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen**

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media Service, Postfach, 4012 Basel, Telefon 061-264 64 64, Telefax 061-264 64 65

## **Abonnementspreis**

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);  
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–  
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG, Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel  
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements gilt nicht als Abbestellung.

## **Anzeigenverwaltung**

Reinhardt Media Service, Frau Angelina Guerra, Missionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061-264 64 64, Telefax 061-264 64 65

## **Tausch- und Rezensionsexemplare**

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

## **Copyright**

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

## **Verlag**

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin.

**Im nächsten Jahr wird Pestalozzis zweihundertfünfzigster Geburtstag begangen. Dies ist ein Anlass für die «schweizer schule», einmal genauer zu erkunden, was Pestalozzi 1996 noch für die schweizerische Pädagogik bedeutet. Dabei geht es nicht darum, eine Hagiographie weiterzuschreiben, sondern auch respektlose Fragen nach dem Stellenwert Pestalozzis zu stellen. Dies wird in folgenden Beiträgen versucht:**

Lucia Amberg kratzt am Mythos Pestalozzi und stellt dar, wie die Aura rund um die Person und das Werk Pestalozzis entstanden ist. Sie zeigt auf, wie die Mythen, die sich um unseren pädagogischen Nationalheiligen ranken, immer auch auf die jeweilige gesellschaftliche Situation bezogen waren.

Werner Fuchs entschlüsselt den Begriff des Kindes bei Pestalozzi und zeigt auf, wie sich darin Licht und Schatten spiegeln. Seine These lautet, dass in der Pestalozzi-Rezeption oft bestimmte Seiten seines Begriffs vom Kind betont wurden, während andere eher zurücktraten – etwa die Ausführungen zum Strafen und zum Arbeiten.

Heinz Moser kommt auf die pädagogische Bedeutung Pestalozzis für die Schule zurück. Er stellt dar, weshalb die Schule in ihrem methodischen Bemühen immer wieder auf Pestalozzi zurückkommt, aber auch, weshalb dessen Begriff der Methode letztlich als Referenzpunkt für die Schulen unseres Jahrhunderts dennoch nicht ausreicht.

Hans Gehrig zeigt als Präsident des Organisationskomitees für die Anlässe des Pestalozzi-Jahres auf, was alles an Aktivitäten geplant ist. Seine Ausführungen sollen Leserinnen und Leser der «schweizer schule» auch «gluschtig» auf die kommenden Ereignisse machen.